

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	III
Inhaltsübersicht .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Autorenverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
 <i>Elke Napokoj</i>	
Beteiligungs- und Investorenvertrag .....	1
 <i>Fabian Aubrunner/Jakob Jaritz</i>	
10. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Elke Napokoj .....	25
 <i>Georg Eckert</i>	
Business Combination Agreements .....	27
 <i>Jakob Deutsch/Melanie Hollaus</i>	
10. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Georg Eckert .....	41
 <i>Christoph Dregger</i>	
Das spannungsreiche Land zwischen Syndikatsvertrag und	
Kapitalgesellschaftsrecht .....	43
 <i>Sophie Natlacen</i>	
10. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Christoph Dregger .....	67
 <i>Susanne Kalss</i>	
Familienverfassung .....	69
 <i>Benedikt Hirschler</i>	
10. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Susanne Kalss .....	93
 <i>Nikolaus Arnold</i>	
Die Stiftungszusatzurkunde und Nebenabreden bei Privatstiftungen .....	95
 <i>Tamara Harner</i>	
10. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Nikolaus Arnold .....	113

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Inhaltsübersicht .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	VII
Autorenverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII

## *Elke Napokoj*

Beteiligungs- und Investorenvertrag .....	1
I. Einleitung .....	1
II. Der Beteiligungsvertrag .....	3
A. Rechtliche Qualifikation des Beteiligungsvertrags .....	3
B. Auslegung des Beteiligungsvertrags .....	4
C. Bestimmung des Vorrangs des Beteiligungsvertrags .....	5
III. Inhalt des Beteiligungsvertrags .....	6
A. Übliche Vertragsbestimmungen .....	6
B. (Vor-)Einstieg über Wandeldarlehen bzw SAFE .....	7
C. Einstieg über eine Kapitalerhöhung .....	8
IV. Stimmbindungsvereinbarung .....	10
V. Vesting .....	12
A. Einleitung .....	12
B. Motive .....	12
C. Umsetzung des Vesting .....	13
D. Rückübertragungspflicht .....	15
E. Good Leaver, Bad Leaver und auch der Grey Leaver .....	16
F. Vesting-Gegenleistung .....	17
G. Grenzen der Zulässigkeit des Vesting .....	18
VI. Zusammenfassung .....	23

## *Fabian Aubrunner/Jakob Jaritz*

10. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Elke Napokoj .....	25

## *Georg Eckert*

Business Combination Agreements .....	27
I. Einleitung .....	27
II. Typische Transaktionsstrukturen und Vertragsinhalte .....	27
III. Annäherung in Fallbeispielen aus der Rechtsprechung .....	28
A. <i>Hoesch/Hoogovens</i> .....	28
B. <i>W.E.T./Amerigon</i> .....	29
C. <i>Linde/Praxair</i> .....	30
IV. Ausgewählte Problemkreise .....	30
A. Aktienrechtliche Zuständigkeitsordnung .....	30

1. Geschriebene Hauptversammlungskompetenzen und ihre Reichweite .....	30
2. Ungeschriebene Hauptversammlungszuständigkeiten .....	32
a) ... <i>Holzmüller</i> .....	32
b) ... wegen Abschluss eines Beherrschungsvertrags .....	34
3. Verbands- und Vorstandsautonomie .....	35
B. Gesellschaftsfremde Sondervorteile .....	37
C. Fusionskontrolle .....	37

*Jakob Deutsch/Melanie Hollaus*

10. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Georg Eckert .....	41

*Christoph Diregger*

Das spannungsreiche Land zwischen Syndikatsvertrag und Kapitalgesellschaftsrecht .....	43
I. Vorbemerkung .....	43
II. Schuld- und Gesellschaftsrecht als voneinander getrennte Regelungskreise .....	44
A. Objektive Auslegung von korporativen Satzungsbestimmungen .....	45
B. Trennungsgrundsatz, keine korporative Direktwirkung .....	46
C. Nachteilige Folgewirkungen für Rechtsschutz bei Verletzung von Syndikatsverträgen .....	47
III. dm vs SPAR – Stimmpflichten im omnilateralen Syndikatsvertrag .....	48
A. Sachverhalt .....	48
1. Ausgangslage .....	48
2. Konflikt um Mitbestimmung um Joint Venture .....	49
B. Entscheidung des OGH .....	50
C. Stellungnahme .....	51
1. Zur Treuepflicht als Begründungshilfe des OGH .....	52
2. Subjektive Auslegung unter dem Deckmantel der Treuepflicht? .....	53
a) Die subjektive Parteienabsicht .....	53
b) Treuepflicht als Einfallstor für subjektive Parteiabsicht .....	54
3. Vertrauens Theorie .....	55
4. Zwischenfazit .....	56
IV. Sicherung von Syndikatspflichten durch EV – Korporative Direktwirkung bei Fraktionsabsprachen am Beispiel OGH 6 Ob 90/19g .....	56
A. Sachverhalt .....	56
B. Bewertung durch das Schrifttum .....	58
C. Stellungnahme .....	58
V. Vollstreckung und Rechtsdurchsetzung von Stimmverboten und Stimmgeboten .....	60
A. Grundregel .....	60
B. Vollstreckungslücken .....	62
1. Vollstreckungswirkung nach § 367 EO auch für EV? .....	62
2. Differenzierung nach Stimmgeboten und Stimmverboten .....	63
3. Sonstige faktische Boykottmöglichkeiten .....	64
VI. Zusammenfassung .....	64

*Sophie Natlacen*

10. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Christoph Diregger .....	67

*Susanne Kalss*

Familienverfassung .....	69
I. Ein erster Überblick .....	69
II. Familienunternehmen .....	70
A. Unternehmerisches Eigentum .....	70
B. Familie – Familienmitglieder .....	71
C. Typische Gestaltung, Inhalt und Einsatz der Familienverfassung .....	72
D. Kein einheitliches Verständnis .....	73
1. Gesamtbegriff der Vertragsbeziehungen .....	74
2. Einseitige Gestaltungsbefugnis .....	74
3. Gemeinsame Gestaltung der Familie .....	75
III. Zweck der Familienverfassung .....	76
A. Zentrifugalkräfte im Familienunternehmen .....	76
B. Erklärungshilfe aus der Soziologie – Exit or Voice, Ausstieg oder Mitwirkung .....	77
C. <i>Loyalty</i> – Bindung – Vertrauensvolles Zusammensein und Zusammenarbeiten .....	79
D. Familienverfassung als Ausdruck der <i>Loyalty</i> – Bindung .....	79
IV. Umsetzung der Idee der Familienverfassung .....	81
A. Gemeinsame Erarbeitung der Familienverfassung .....	81
1. Gemeinsames Tun .....	81
2. Besonderheiten des Projekts Erarbeitung Familienverfassung .....	83
B. Verhältnis Entstehung – Ergebnis .....	83
C. Wirkung und Leistung der beschlossenen Familienverfassung .....	84
D. Vergleichende Würdigung des Erstellungsprozesses und des Ergebnisses der Familienverfassung .....	85
V. Rechtliche Qualifikation der Familienverfassung .....	86
A. Breites Meinungsbild im Schrifttum .....	86
B. Einordnung als GesbR .....	88
C. Geltung – gerichtliche Durchsetzung .....	88
D. Verhältnis Familienverfassung – Gesellschaftsvertrag .....	89
E. Wirkung der Familienverfassung auf den Gesellschaftsvertrag .....	90
VI. Resümee .....	91

*Benedikt Hirschler*

10. Wiener Unternehmensrechtstag .....	
Diskussion zum Vortrag von Susanne Kalss .....	93

*Nikolaus Arnold*

Die Stiftungszusatzurkunde und Nebenabreden bei Privatstiftungen .....	95
I. Einleitung .....	95
II. Begriffsdefinition .....	96
III. Vorbehalt der Errichtung einer Stiftungszusatzurkunde .....	96
IV. Sanierung eines fehlenden Errichtungsvorbehalts und Verhältnis zum Änderungsvorbehalt .....	97
V. Eine oder mehrere Stiftungszusatzurkunden? .....	98
VI. Eintragung, Abgrenzung von Nachstiftungen .....	100
VII. Verhältnis Stiftungsurkunde zu Stiftungszusatzurkunde .....	101
VIII. Auslegung der Stiftungszusatzurkunde .....	109
IX. Absichtserklärungen/Letter of Wishes und sonstige Nebenvereinbarungen .....	110

X. Offenlegungspflichten .....	111
XI. Schlussbemerkung .....	112
 <i>Tamara Harner</i>	
10. Wiener Unternehmensrechtstag	
Diskussion zum Vortrag von Nikolaus Arnold .....	113